

**II-6752 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 3369 /J
1992-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Peter, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Versendung von Formularen durch die GKK an gekündigte Arbeitnehmer im
Gastgewerbe

Der Erstanfragesteller wurde davon informiert, daß jeder aus einem Gastgewerbebetrieb
ausgeschiedene Mitarbeiter von der Gebietskrankenkasse ein Formular zugesendet bekommt,
das außer einigen Fragen zum jeweiligen Dienstverhältnis auch folgende enthält:

- "9) Wer war außer Ihnen, soweit erinnerlich, noch beschäftigt? Welche Tätigkeit übten
diese Personen aus?
Name Tätigkeit
- ...
10) Hat der Dienstgeber oder dessen Gattin (Gatte) auch im Betrieb mitgearbeitet? Wenn
ja, in welchem Bereich?
im Büro
in der Küche
..."

Die unterzeichneten Abgeordneten sind befremdet darüber, daß auf diesem Wege ausgeschiede-
ne Mitarbeiter von Betrieben dazu verleitet werden sollen, über Dritte Angaben zu machen
und deren Daten an die GKK weiterzugeben; sie stellen daher an den Herrn Bundesminister
für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Welche Gebietskrankenkassen in Österreich verschicken Formulare an die aus einem
Betrieb ausgeschiedenen Mitarbeiter, die sich nicht nur auf das jeweilige Dienstverhält-
nis, sondern auch auf andere Mitarbeiter im Betrieb beziehen?

2. Wenn ja, auf welche Branchen beziehen sich diese Formulare und welche Fragen bezüglich dritter Personen werden darin jeweils gestellt?
3. Sind diese Formulare mit dem Datenschutzgesetz nach Ansicht des Datenschutzrates in Einklang zu bringen?
4. Sind die Arbeitnehmer verpflichtet, diese Formulare auszufüllen? Wenn nein, wird dies in den Formularen unmißverständlich klargestellt?
5. Wofür werden die durch die Formulare gewonnenen Informationen verwendet?
6. Werden Sie dafür sorgen, daß alle Fragen, die die Dienstverhältnisse Dritter betreffen, aus derartigen Formularen entfernt werden?